



Antragsteller*in (Familiennamen, Vorname, Verein, gemeinnütziges Unternehmen, etc.):

Titel/Name des Projekts:

Projektzeitraum: von _____ bis _____

**An die
Landeshauptstadt München
Mobilitätsreferat
Sendlinger Straße 1
80331 München**

Antrag vom _____

auf Gewährung einer Zuwendung von Projektgeldern der Landeshauptstadt München im Rahmen des Mobilitätskongresses 2023

in Höhe von _____ Euro für das Förderjahr _____

Geschäftsangaben:

Rechtsform der Antragsteller*in:

_____ Einzelperson/Einzelunternehmung

_____ Verein/gGmbH/Stiftung etc.

Anschrift der Antragsteller*in (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort):

Telefon / Mobiltelefon: _____



E-Mail: _____

Vertretung durch

_____ Vorstand/Geschäftsführung _____ Bevollmächtigte/Bevollmächtigten

Name, Vorname, Anschrift der Vertretungsberechtigten (bitte entsprechende Nachweise vorlegen)

1. _____

2. _____

Telefon / Mobiltelefon

E-Mail

1. _____

1. _____

2. _____

2. _____

Kontoverbindung der Antragstellerin/des Antragstellers:

Berechtigte*r Zahlungsempfänger*in und Kontoinhaber*in (Name, Vorname, Unternehmen, Verein):

Anschrift der*des Vertretungsberechtigten (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) falls abweichend von o.g. Angaben:

Geldinstitut: _____

IBAN: _____

BIC: _____



Bitte folgende Unterlagen als Anlage anfügen:

- Vorlage zweier Konzepte, wie die Veranstaltung veranstaltungsrechtlich (Konzept 1) sowie verkehrlich (Konzept 2) umgesetzt werden soll
- Vorlage des genauen Projektbereichs und Zeitraums
- Vorlage der Gesamtkosten- und des Gesamtfinanzierungsplans und Begründung für den Bedarf
- Angabe zum Einsatz von Eigenmitteln oder der Einbringung von Eigenleistung
- Nachweis der gesundheitlichen Umsetzbarkeit des Projektes anhand eines hinreichenden Hygienekonzepts und die Verpflichtung zur Einhaltung der zum Zeitpunkt der Umsetzung geltenden gesetzlichen Vorgaben
- Sicherheits- und Ordnungsdienstkonzept
- Erklärung der Berechtigung zum Vorsteuerabzug (falls vorhanden)

Erklärung zur finanziellen Situation der Antragstellerin/des Antragstellers:

Hiermit wird bestätigt, dass die/das beantragte Maßnahme/Projekt aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Antragsteller*in ohne Unterstützung durch das Mobilitätsreferat nicht oder nicht im notwendigen Umfang finanziell gesichert bzw. zu realisieren wäre.

Die*der Antragsteller*in erklärt, noch nicht mit den Maßnahmen, die der Umsetzung der Bürgerschaftlichen Projekte dienen, begonnen zu haben.

Die*der Antragsteller*in erklärt, bei folgenden Stellen ebenfalls einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gestellt zu haben:

_____ Es wurde kein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung bei anderen Stellen gestellt.

Es wird zugesichert, dass keine Verbindlichkeiten bestehen, welche die vorgesehene Durchführung der/des beantragten Maßnahme/Projekts gefährden.

Erklärung zu ggf. erforderlichen Genehmigungen

Die*der Antragsteller*in erklärt hiermit, dass er zu Kenntnis genommen hat, dass er sich rechtzeitig um die Einholung ggf. erforderlich werdender Genehmigungen für die Projektumsetzung kümmern und dafür notwendige Anträge (z.B. Antrag auf Erteilung einer öffentlich-rechtlichen Sondernutzungserlaubnis, Antrag auf Genehmigung einer Veranstaltung auf öffentlichem Grund u.a.) stellen wird.

Erklärung über die Einräumung eines uneingeschränkten Prüfungsrechts:

Die*der Antragsteller*in erklärt hiermit, folgende Information zur Kenntnis genommen zu haben und erkennt sie hiermit an:

Das Mobilitätsreferat ist berechtigt, im Falle der Bewilligung von Zuwendungsmitteln Überprüfungen bei der*dem Zuwendungsempfänger*in bzw. Antragsteller*in durchzuführen. Das Revisionsamt der Landeshauptstadt München und der Bayerische Kommunale Prüfungsverband sind berechtigt, die bestimmungsgemäße Verwendung der von der Landeshauptstadt München gewährten Mittel durch die Einsicht in die Bücher und Belege in den Räumen der Empfängerin*des Empfängers oder in den Diensträumen der Prüfungsinstanzen nachzuprüfen.

Die oben genannten Prüfinstitutionen sind berechtigt, Dritte als Sachverständige zur Prüfung

heranzuziehen. Soweit es die jeweils prüfende Stelle zur Erfüllung des Prüfungszwecks für erforderlich hält, kann die Prüfung auch auf die sonstige Geschäfts- und Wirtschaftsführung der Empfängerin*des Empfängers ausgedehnt werden.

Erklärung über die Durchführung des Projektes sowie die ordnungsgemäße Geschäftsführung

Die*der Antragsteller*in bestätigt hiermit, dass sie*er

- die Gewähr für eine fachgerechte und zweckmäßige Durchführung des Projekts (z. B. persönliche und fachliche Qualifikation der Mitarbeitenden) bietet und
- eine ordnungsgemäße Geschäftsführung (u. a. durch eine fortlaufende, zeitnahe Aufzeichnung der Geschäftsvorfälle) sicher stellt, sowie
- in der Lage ist, die Verwendung der Mittel nachzuweisen und Art und Ausmaß der Inanspruchnahme der Angebote und Leistungen des Projekts anhand von Sachberichten und Statistiken nachvollziehbar und bewertbar macht.

Erklärung zu Gender-Mainstreaming und zum Kinder- und Jugendschutz:

Gender-Mainstreaming – die Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit – ist eine gesellschaftspolitische Grundaufgabe, welche die Landeshauptstadt München und das Mobilitätsreferat aktiv unterstützen. Nur wenn Frauen und Männer gleichermaßen an der Gestaltung des nachhaltigen Lebens der Stadt München teilnehmen, kann sichergestellt werden, dass die vorhandenen Ressourcen beiden Geschlechtern gleichermaßen zukommen.

Hiermit wird bestätigt, dass die*der Antragsteller*in die Grundsätze des Gender-Mainstreaming in angemessener Weise berücksichtigt. Dies bedeutet auch, dass bei Verwendung von

Zuwendungsmitteln das Prinzip der Geschlechtergerechtigkeit (Gender-Budgeting) zu Grunde gelegt wird.

Datenschutzvereinbarung (nur bei Antragstellung von natürlichen Personen):

Die*der Antragsteller*in erklärt hiermit, folgende Information zur Kenntnis genommen zu haben:

Das Mobilitätsreferat weist die*den Antragsteller*in darauf hin, dass es die zum Vollzug des Zuwendungsverfahrens erforderlichen personenbezogenen Daten der Antragstellerin*des Antragstellers gemäß den Vorschriften des Bayerischen Datenschutzgesetzes sowie der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in der jeweils gültigen Fassung erhebt, verarbeitet, nutzt und an die mit dem Vollzug des Zuwendungsverfahrens befassten städtischen Dienststellen weiter gibt.

Nähere Informationen finden Sie hier: www.muenchen.de/dsgvo

Erklärung zum Schutz vor rassistischen, antisemitischen oder auch menschen- und demokratiefeindlichen Aktivitäten in München

Die*der Antragsteller*in erklärt, im Falle einer Bewilligung von Zuwendungsmitteln mit der Förderung keine rassistischen, antisemitischen, sexistischen, LGBTIQ*-feindlichen oder sonstige menschen- und demokratiefeindliche Inhalte darzustellen und/oder zu verbreiten.

Die*der Antragsteller*in ist darüber informiert und erklärt sich dazu bereit, sicherzustellen, dass insbesondere weder in Wort noch in Schrift die Freiheit und Würde des Menschen verächtlich gemacht werden, noch Symbole verwendet oder verbreitet werden dürfen, die für Organisationen stehen oder diese repräsentieren, welche oben genanntes Gedankengut verbreiten.

Erklärung zur parteipolitischen Neutralität

Die*der Antragsteller*in bestätigt hiermit, dass die geförderten Inhalte parteipolitisch neutral umgesetzt werden.

Erklärung zum Schutz vor Technologien von L. Ron Hubbard oder scientologische Techniken und Methoden

Die*der Antragsteller*in erklärt, dass sie*er gegenwärtig sowie während des gesamten Förderzeitraumes die Technologie von L. Ron Hubbard nicht anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet, sie*er keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht und die zur Erfüllung des Förderzwecks Beschäftigten oder sonst hierzu eingesetzten Personen keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen läßt, sie*er nicht den Weisungen einer Organisation unterliegt, die L. Ron Hubbards Technologie verwendet oder verbreitet und nach ihrer*seiner Kenntnis keine zur Erfüllung des Förderzwecks eingesetzte Personen die Technologie von L. Ron Hubbard bzw. scientologische Techniken und Methoden anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet.

Die*der Antragsteller*in erklärt, Personen von der weiteren Durchführung der geförderten Maßnahme unverzüglich auszuschließen, die während des Förderzeitraums die Technologien von L. Ron Hubbard bzw. scientologische Techniken und Methoden anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten.

Erklärung zur Einwilligung zur Veröffentlichung von Informationen über das Projekt

Hiermit willige ich ein, dass Informationen zu meinem Projekt, dem Projektumgriff und gegeben falls Bild-, Ton- oder Videomaterial auf dem Internetauftritt München unterwegs im Rahmen des Mobilitätskongresses 2023 veröffentlicht werden dürfen (bitte ankreuzen):

- Ich erkläre mich damit einverstanden.
- Ich erkläre mich nicht damit einverstanden.

Hinweis: Ihre hier getroffene Auswahl zur Veröffentlichung ist nicht entscheidungsrelevant im Rahmen des Prüf- und Auswahlverfahrens für die Zuwendungsgewährung.

Erklärung über die Haftungsanerkennung

Die*der Antragsteller*in erkennt an, dass bei Antragsteller*innen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (z.B. Initiativen) mindestens zwei, auch faktisch handlungsfähige Mitglieder oder alle Mitglieder die gesamtschuldnerische Haftung für die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel übernehmen. Die Haftungsübernahme erfolgt im Falle einer Bewilligung von Zuwendungsmitteln durch folgende Personen:

Vorname/n, Nachname/n der/des Haftenden
in DRUCKSCHRIFT

Unterschrift der/des Haftenden

1. _____

2. _____

3. _____

Erklärung über die Richtigkeit und Vollständigkeit des Antrags:

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag enthaltenen Angaben wird bestätigt. Es wird die Verpflichtung übernommen, Änderungen der vorstehenden Angaben dem Mobilitätsreferat **unaufgefordert** und **unverzüglich** mitzuteilen.

Ort, Datum: _____

Unterschrift Vorstand/Vertretungsberechtigte*r:
